Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 126. Sonnabend, den 2. Juni 1849.

Sonntag, den 3. Juni 1849, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Müller. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath und Superintend. Dr. Bresler. Um 2 Uhr Hr Archid. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 7. Juni, um 9 Uhr, Herr Diac. Müller.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Vicar Schramm.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred.-A.-Cand. Martini. (Sonnab., den 2. Juni, Mittags 12½ Uhr, Beichte) Donnerstag den 7. Juni Wochenpredigt, Anfang 9 Uhr, Herr Diak Hepner.

St. Catharinen. Vorm. Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 6. Juni, Herr Archid. Schnaase. Anfang 8 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Dienstag Erste h. Kindercommunion. Anf. 8½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anf. 9 Uhr. Communion. Sonnabend, 2 Uhr Nachmittag, Vorbereitung.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divisions-Pred. Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Predig. Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonnab. d. 2. Juni, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

St. Barbara. Vorm. Herr Pred. Oehlschläger. Nachmittag Hr. Pred. Karmann. Sonnab. den 2. Juni, Nachmitt. 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 6. Juni, Herr Pred. Oehlschläger. Anf. 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr u. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr u. Sonnabend, den 2. Juni, um 1 Uhr.

Heil. Leichnam. Am Trinitatisfeste Vormittag Herr Pred. Tornwaldt. Anfang 9 Uhr. Die Beichte 8½ Uhr und Sonnabend Nachmitt. um 3 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech. Einsegnung der Confirmanden.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Mittwoch, den 6. Juni, Kinderlehre, 8 Uhr Morgens, derselbe.

Heil. Geistkirche. Vormittag 9½ Uhr Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde. Predigt Herr Prediger Balitzki. Text: Apostelgesch. 1, 12—14. Thema: Die Vortheile der Einsamkeit.

Evangelisch-lutherische Kirche. 1) Sonntag, d. 3. Juni, Vorm. 9 Uhr, e. Pred. aus J. Arndt, u. Nachmittag 2½ Uhr, e. Pred. aus A. Lückemann vorgel. 2) Donnerstag, den 7., Ab. 7 Uhr, aus Dr. Luthers Erklärung des 1. Psalmes u. Freitag, den 8., Ab. 7 Uhr, aus J. J. Rambachs Leidensbetrachtungen vorgelesen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. Juni 1849.

Die Herren Kaufleute Flatau aus Berlin, Villaret aus Thorn, Schulz a. Thorn, Schulz aus Stettin, Herr General Tutschler aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Fried aus Naumburg, Herr Gutsbesitzer Dimreck aus Borkau, log. in Schmelzers Hotel. Herr Forst-Candidat Ossiestein aus Landsberg a/W., Herr Pfarrer Kleist aus Losino, Herr Gutsbesitzer Hirschberg aus Kniebau, Herr Kaufmann Fürstenberg aus Neustadt, log im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß:

die diesjährige Abschützung der neuen Radaune,

Behufs Reinigung des Flußbettes, den 9. Juni beginnen und etwa 10 bis 14 Tage dauern wird.

Danzig, den 11. Mai 1849.

Die Bau-Deputation.

2. Das Handel treibende Publikum setzen wir hierdurch davon in Kenntniß, daß die Königl. Polnische Finanz-Commission in Warschau die den Zollämtern Peploweck und Lubicz im Gouvernement Plock versuchsweise auf ein Jahr beigelegte Erlaubniß zur Abfertigung der aus dem Auslande eingehenden Schnittwaaren, so wie das der Zollkammer zu Lubicz eingeräumte Recht zur Annahme der Zollabgabe von Colonialwaaren und fremden Getränken mittelst Beschlusses des Verwaltungsrathes vom 11/23sten März cr., bis zum Schlusse des Jahres 1850 ausgedehnt hat.

Danzig, den 29. Mai 1849.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Höne. C. R. v. Frantzius. Trojan.

Entbindungen.

3. Heute Nachmittag 6 Uhr wurde meine liebe Frau, geb. Schultze, sehr schwer von einem todten Knaben entbunden, welches theiln. Freund. u. Bekannten anzeige.

Danzig, den 31. Mai 1849. G. F. Michau.

4. Die heute frühe um ½1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen beehrt sich statt besonderer Meldung ganz ergebenst anzuzeigen

Danzig, den 1. Juni 1849. v. Lindemann, Major a. D.

Todesfall.

5. Heute Abend 9 Uhr starb unsere liebe freundliche Ottilie, im 5. Jahre an der Lungenentzündung; theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen diese Anzeige

Danzig, den 31. Mai 1849. C. H. Mützell u. Frau.

Literarische Anzeige.

6. Das Erscheinen der nächsten No. des

Danziger Krakehlers

wird durch diese Blätter bekannt gemacht werden.

Wedel'sche Hofbuchdruckerei, Jopengasse.

7. Im Verlage der Unterzeichneten ist so eben erschienen und in Danzig bei

S. Anhuth, Langenmarkt 432., sowie in allen andern dortigen Buchhandlungen zu haben:

Geschichte der preußischen Kammern.

Von

Ferdinand Fischer,

Abgeordneten zur ersten Kammer.

Erstes Heft: Thronrede. Geschäftsordnung. Adresse der ersten Kammer.

Gr. 8. Geh. 5 sgr.

Der bei weitem größere Theil des Publikums kann die Kammerverhandlungen in den stenographischen Berichten nicht verfolgen, die Zeitungsberichte aber gewähren nur ein höchst ungenügendes Bild der Debatten. Das obige Werk will daher einen objectiv und unparteiisch geschriebenen geschichtlichen Ueberblick derselben gewähren, der — indem er alles Unwesentliche bei Seite läßt, das Gleichartige zusammenstellt, die Gründe und Motive der verschiedenen Ansichten und Parteien aber ausführlich darlegt, wichtige für die Abstimmung entscheidende Reden wörtlich mittheilt, — den Leser in den Stand setzt das wahrhaft Historische festzuhalten und sich ein selbstständiges Urtheil über die behandelten Fragen zu bilden. — Für Abgeordnete aber wird es ein brauchbares Handbuch zum leichteren Ueberblick der Verhandlungen sein. Ausführliche Prospekte sind in allen Buchhandlungen zu haben. Das 2te Heft, enthaltend: Die Adreß-Debatte der 2ten Kammer folgt in kurzer Frist.

Dunker u. Humbolt.

Berlin, den 26. Mai 1849.

8. **Fünfte Auflage.** In Umschlag versiegelt. Preis 1 Dukaten.

Der persönliche Schutz.

Medicinische Abhandlung über die Physiologie der Ehe und ihre geheimen Störungen, über die Gebrechen der Jugend und des reiferen Alters, die größtentheils die Nachwehen vom Vergehen der Kindheit sind, nach und nach alle Körper- und Geisteskräfte zerstören, alles Feuer und endlich selbst die Attribute der Männlichkeit vernichten; erläutert mit 40 Abbild. in farbigem Druck, betreffend die Anatomie, Physiologie und die Krankheiten der Zeugungstheile mit für Jedermann faßlicher Beschreibung des Baues, des Gebrauchs und der Functionen derselben, so wie der durch Onanie und Ausschweifungen auf sie hervorgebrachten Wirkungen rc. Nebst prakt. Bemerkungen über die heimlichen Gewohnheiten auf Schulen rc., über Nervenschwäche, Impotenz, Unfruchtbarkeit, syphilitische Krankheiten, über Rheumatismus, Gicht, Rückenmarksaffectionen, Lungenleiden, Abzehrung rc.

Anhang: Moyens préservatifs contre l'infection. — Zuerst publicirt von Dr. S. La'Mert in London. 5te stark verm. und unter Mitwirkung mehrer prakt. Aerzte herausgegeb. Ausgabe von Laurentius in Leipzig. 8. 168 S.

Dieses nützliche und lehrreiche Buch sollte sich in aller Hände befinden; es kann mit Wahrheit behauptet werden, daß über die verhandelten Gegenstände nie ein auch nur entfernt ähnliches jemals gedruckt worden ist.

Es ist auf Bestellung durch die Buchhandlung von Julius Springer in Berlin, Breitestraße No. 20, sowie gegen portofreie Einsendung des obigen Preises, von Herrn Laurentius, Dorotheenstr. No. 1. in Leipzig, der auf Verlangen auch weitere Auskunft ertheilt, zu beziehen.

Anzeigen.

9. Die monatliche Versammlung des **Schutz-Vereins** der **Frauengasse** findet **heute**, den 2. Juni, Abends 8 Uhr, im neuen Wachlocale statt.

10. **Die Berliner Hagel-Assekuranz-Gesellschaft** übernimmt Versicherungen zu **festen** Prämien, **ohne Nachschuß**-Verbindlichkeit durch den Hauptagenten

Alfred Reinick,
Hundegasse 332., unweit des Posthofes.

11. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

12. Montag, d. 4. d. M., General-Versammlung des **Gesellen-Vereins**, zur Besprechung der Feier des diesjährigen Stiftungsfestes. Der Vorstand.

13. **Die Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck**

empfiehlt zur Uebernahme von **Lebens-, Aussteuer- und Pensions-Versicherungen** unter billigen Bedingungen und ertheilt die Statuten und Antrags-Formulare gratis die Haupt-Agentur,

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978, gegenüber der Kuhgasse.

14. Unterzeichnete



machen einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum die Anzeige, daß sie durch mehrere geehrte Aufforderungen sich veranlaßt sehen, ihren hiesigen Aufenthalt noch bis Mittwoch, den 5. Juni, zu verlängern und empfehlen sich mit ihrer Auswahl Wollastonscher Augengläser, für kurze, weite u. schwache Augen, Conservations-Brillen für Diejenigen, welche bei Licht arbeiten um die Sehkraft des Auges zu stärken, so wie auch ganz vorzügliche Brillen für Damen; sobald sie die Augen gesehen haben, werden sogleich die passendsten Gläser bestimmt u. erlauben sich, alle diejenigen Personen, die noch an Augenschwäche leiden, höflichst zu sich einzuladen. Diese Gläser sind von den berühmtesten Aerzten als die vorzüglichsten empfohlen worden, weil sie die Eigenschaft besitzen, ein schönes Licht zu geben und ein weites Sehfeld haben; durch den Gebrauch dieser Gläser werden die schwächsten Augen gestärkt, wovon ein jeder Abnehmer sich selbst überzeugen wird. Gleichfalls sind Lorgnetten für Herren u. Damen, sowohl für kurzsichtige als für schwache Augen zu haben, auch Gläser für Personen, welche die helle Sonne oder das Lampenlicht nicht ertragen können, so wie vorzügliche Brillen zum Scheibenschießen. Ferner eine große Auswahl Fernröhre in verschiedenen Größen, darunter Feldstecher für Militair-Personen. Einfache u. doppelte Operngläser, Mikroskope, alle Arten Loupen sowie Badethermometer. — Schadhaft gewordene Fernröhre und Wettergläser werden in Reparatur angenommen und schleifen sie Gläser zu jeder beliebigen Einfassung.

Ihr Logis ist am Langenmarkt, Hotel du Nord, Zimmer Parterre, wo sie täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr anzutreffen sind.

Gebr. Strauß, Hof-Optiker.

15. **Fracht-Anzeige.**

Schiffer Gottlieb Vierrath aus Cüstrin ladet nach Nackel, Uscz, Landsberg a./W., Stettin, Posen, Frankfurt a./O., Berlin, Magdeburg, Schlesien und Sachsen. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

16. Ein Haus in der Recht- oder Vorstadt mit 5—6 heizb. Zimmern Küche, Keller, Boden, geräumigem Hofraum rc., wird zu miethen gesucht. Adressen werden Vorstädtschen Graben 2084. H entgegen genommen.

17. **Trinkanstalt für künstl. Mineralwasser in Danzig, Neugarten 520.**

Mit Bezugnahme auf unsere frühere Annonce erlauben wir uns die ergebene Anzeige, dass unsere Trinkanstalt vom 4. Juni ab für die geehrten Trinkgäste in den Morgenstunden von $5\frac{1}{2}$ bis 9 Uhr geöffnet ist. Die Bedingungen werden in der Anstalt mitgetheilt und bitten wir, die Anmeldungen zu den betreffenden Brunnenkuren uns mindestens einen Tag vor Beginn derselben zugehen zu lassen.

Auf Verlangen und vorhergehende Bestellung werden auch Molken verabreicht.

Danzig, den 30. Mai 1849. Dr. Schuster & Kæhler.

18. Dienstag, den 5. Juni c, Nachmittags 3 Uhr, werde ich auf Verfügung des Königl. Kreis- und Stadtgerichts in der Weinberger Synagoge den Sitz No. 63., gegen baare Erlegung der Kaufgelder, öffentlich versteigern.

J. T. Engelhard, Auctionator.

19. Zur Annahme neuer Confirmanden bin ich in künftiger Woche, und zwar in den Vormittagsstunden von 10 bis 1 Uhr, bereit. Aug. Müller,

Prediger an St. Marien.

20. **Im Hotel Prinz von Preußen Montag, den 4. d., großes Konzert.**

21. **Ewald's Garten in Neufahrwasser.**

Montag den 4. Juni Concert. Anfang 5 Uhr.

22. An dem bevorstehenden Olivaer Sonntag empfehle ich meinen an der Chaussee belegenen Gasthoff zu Neustettin, allen Bekannten alter und neuer Zeit zum reichen Besuch. Ch. Lück.

23. Mein Gasthaus in Oliva am Fuße des Karlsbergs früher der grüne Baum, (jetzt das Waldhaus genannt,) empfehle ich dem geehrten Publikum; mit Allem was zur Gastwirthschaft gehört bin ich bestens versehen. J. G. Dobrick.

24. **Caffee Prince Royal Instrumental=Konzert** morgen, Montag, Donnerstag. Der Leitfaden unserer Civilisation ist den Gebildeten unterworfen, die Lebenslust herbeizuführen ist Projection und liegt in den Naturgesetzen, ich empfehle mich in den weiteren Demonstrationen Jordan.

25. **In der Einsamkeit in Heiligenbrunn findet** vom 4. d. M ab, jeden Montag Tanzmusik statt.

26. **Spliedt's Garten im Jäschkenthal.**

Morgen Sonntag den 3. groß Konzert von Fr. Laade. Anfang 4 Uhr.

27. Eine erfahrene Landwirthin, die die feine Küche versteht, und drei Zeugnissen sind Sandgrube 391, im Vermiethungs-Bureau zu erfragen.

28. Die Grasnutzung auf der Bleiche Ankerschmiedegasse 166., ist zu verm.

29. E ord. Malerg., welcher auch Glanzvergolden kann, w. Arb N. Töpferg. 75.

30. Ein junger Bürger, d. in allen Branchen des Kaufm. Gesch. bewandert u. polnisch spricht, sucht e. Beschäftig. Adr. u. Litt. G. H 2., w im Intell.-C. erb.

31. In dem gewesenen Duvenseeschen Hofe Klein Plenendorf wird Mittwoch und Sonnabend Nachmittag gründlicher und billiger Klavierunterricht ertheilt.

32. **Stroh**- u Bord.-Hüte wäscht, modern., garn., gut, schnell, bill., auch seid., woll Zeuge, Tücher Westen, Handsch. p. Schröder, Naueng. 902.

33. Einen Thaler Belohnung
erhält d. Finder eines kl. schwarzen Wachtelhundes (Bijou) Wollwebergasse 552.

34 Eine Köchin und ein Kindermädchen finden Unterkommen Hundeg. 312.

35. 200 rtl. werden auf 1 ländl. Grundstück zur 1. Stelle ges. Hl Geistg 924.

26 Montag, den 4 Juni, Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Missions-Versammlung in der St. Annen-Kirche.

37. **Lilionese,**

welches braune oder gelbe Haut am Gesicht und Hals in einen weißen zarten Zustand versetzt, sowie auch die sogenannten Mitesser vertilgt, auch das Gesicht von allen Finn- und Ausschlagsübeln reinigt, ferner noch braune oder gelbe Flekken, welche sich durch eine Krankheit gebildet oder auf irgend eine andere Weise von selbst entstanden sind, gänzlich vertreibt, empfehlen wir dem verehrlichen Publikum bestens, was wir um so mehr können, da dieses Mittel von vielen Herrren Aerzten geprüft und als zum äußerlichen Gebrauch zweckdienlich empfohlen worden ist. Die Wirkung geschieht binnen 14 Tagen, wofür wir garantiren, widrigenfalls das Geld zurückerstatten. Auswärtige Bestellungen, so wie Gelder werden franco erbeten. Der Fabrikpreis ist pr. Flacon 1 Thaler — und nur allein bei Herrn **W. Schweichert** in Danzig zu haben.

Cöln a. R. **Tübing & Co.**

38. Sonntag launige Unterhaltung von der Natursänger-Famile W. Gröning im Garten des Herrn Mielke in der Allee. Anfang 4 Uhr. Entree nach Belieben. W. Gröning, Natursänger.

38. Am liebsten 1 klein. Bursche, der Zeit übrig hat, gut u. deutl. pro Bog ½ bis ¾ sgr. abschreiben kann u. will, gebe seine Adresse unt. G im Intellig.-Comtoir ein.

40. **Tägl. Journal.-Verbindg. n. Elbing** m. Ansch. a. d. Dampfsch. n. Königsb. à P. 25 sg Abf. Nchm. 3 U. Glockenth.- u. Laterneng.-E 1948. Th. Hadlich.

41. Am 29. v. M. ist eine Kaffeeserv. gef. word. und vom Eigenthümer geg. die Insertionskosten Breitgasse No. 1212. abzuholen.

42. **Der Verein der civilversorgungs- und anstellungsberechtigten Militairs** versammelt sich Dienstag, den 5. Juni, im „Prinz von Preußen“ auf Neugarten.

43. Beachtungswerthe Anzeige.

Mehrere Musikfreunde haben die Bemerkung gemacht, daß sich das Konzert der rühmlichst bekannten Laadeschen Kapelle aus dem Lokal gerade über dem Herrn Spliedt, besonders Piecen, wo der Trompeter Gelegenheit hat, seine Virtuosität an den Tag zu legen, vorzüglich ausnimmt.

44. Das Grundstück Neugarten No. 522., welches in der Hinterfronte 15 Fach Fenster hat, an welcher sich ein grosser Garten anschliesst, der nach der Schiessstange durchgeht, wo unter dem Namen Prinz von Preussen seit mehreren Jahren eine Gastwirthschaft mit Vortheil betrieben wird, und welches seiner Grösse und Tempelburger Wasserleitung wegen auch zum Betriebe anderer Geschäfte geeignet ist, soll unter billigen Bedingungen verkauft werden. Auskunft giebt Meyer, Jopengasse No. 737.

45. Ein tafelförmiges Fortepiano ist zu vermiethen Holzmarkt No. 1339.

46. **Schröders Garten am Olivaer Thore.**

Sonntag, den 3. Juni, erstes großes Konzert à la Straus, ausgeführt von dem neugebildeten Musikchor des Tivoli-Theaters. Entree à Person $2\frac{1}{2}$ Sgr. Bei Familien findet eine Ermäßigung statt. Anfang 6 Uhr.

47. **Schahnasjans Garten.**

Sonnabend, d. 2., gr. Konzert v. Fr. Laade. Anf. $5\frac{1}{2}$ Uhr. Sonntag, d. 3., **Morgen-Konzert** v. Fr. Laade. Anf. $6\frac{1}{2}$ Uhr.

48. **Morgen Sonntag, d. 2. d. M., Konzert von der Kapelle des 1. Inf.-Rgts. unter Leitung des** M.-M. Gellert im Jäschkenthal bei Herrn Schröder. Anfang 4 Uhr. Entree à Person $2\frac{1}{2}$ Sgr.

49. **Konzert in der Fliederlaube**

heute Sonnabend Nachmittag u. morgen Sonntag d. Morg. v. d. Hbst. d. 1. I.-R.

50. **Hotel de Danzig in Oliva.**

Zum morgen stattfindenden **Olivaer Sonntage** erlaube ich mir mein Gasthaus bestens zu empfehlen.

Engler.

51. Montag, den 4. Juni c., Nachmittags 6 Uhr, statutenmäßige Versammlung des Vereins der zünftigen Handw.-Innungen auf dem Gewerbehause.

Der Vorstand.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 126. Sonnabend, den 2. Juni 1849.

52. **Das Garten-Grundstück in der großen Molde** No. 935., neben der sogenannten Fliederlaube, steht mit dem dazu gehörigen Lande, dem davor liegenden Fliederberge und einem großen Stalle zum sofortigen Verkaufe und kann sogleich bezogen werden. Das Wohngebäude ist im guten Stande, die Zimmer sind neu decorirt. So nahe an der Stadt gelegen, dürften nur wenige Grundstücke gleiche Annehmlichkeiten für den größten Theil des Jahres darbieten, und selbst im Winter ist die Passage nach den nahe gelegenen Ortschaften lebhaft. Das Nähere ist in dem Grundstücke selbst zu erfahren.

53. **Sonntag, d. 3. d. M., fahren beide Schuiten von** Mittags ½2 Uhr alle Stunden in den halb. Stunden, Abends vom Schuitensteege die letzte ½8 Uhr und von Weichselmünde ½9 Uhr.

54. Ein jung. gebild. Mädchen, welches fähig ist, Unterricht i. d. Musik, sowie in weibl. Handarbeiten zu ertheilen, w. in einer Familie ein Placement, od. auch bei einer Dame eine Stelle als Gesellschafterin. Näheres Brodbänkengasse 702.

55. **Gebleichte Nessel in allen Breiten, dito Shirtings** und weiße Piquees, gemusterte und glatte Gardienenzeuge empfiehlt die Leinwand- u. Wollen-Handlung von

Otto Retzlaff.

56. Zur Ausdehnung eines höchst rentablen Fabrikgeschäfts, welches sich im besten Gange befindet und bei nur 2 Mal im Jahre erzielten Umsatz einen Gewinn zwischen 40 — 50 % ergiebt und garnicht der Conjunctur unterworfen ist, wird ein Theilnehmer mit einem disponiblen Vermögen von 2 — 3000 rtl. gesucht. Geschäftskenntniß ist nicht erforderlich, auch keine unbedingte Selbstthätigkeit. Sollte dem Theilnehmer das Resultat am Jahresschluß nicht günstig genug erscheinen, so steht dann auch seinem Austritt nichts im Wege und wird in diesem Falle die eingelegte Summe auch schon jetzt garantirt. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter Chiffre C. R. baldigst in der Expedition dieses Blattes abzugeben. Reflectirende mosaischen Glaubens werden nicht berücksichtigt.

57. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mit dem heutigen Tage das seit einer Reihe von Jahren geführte Leinwand-Geschäft mit allen Activen u. Passiven dem Herrn E. F. Hevler übergeben habe. Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen meinen Dank abstatte, bitte ich, solches auch dem Herrn E. F. Hevler zu Theil werden zu lassen, welcher das Geschäft für seine alleinige Rechnung übernimmt.

Danzig, den 1. Juni 1849. E. D. Krohn, Wittwe.

In Bezug auf Vorstehendes erlaube ich mir Einem geehrten Publikum von der Uebernahme des Geschäfts mit allen Activen u. Passiven, für alleinige Rechnung und unter der Firma:

E. F. Hevler,

in Kenntniß zu setzen und bitte, das der Madame Krohn geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, welches ich durch reelle Bedienung und möglichst billigste Preise zu erwerben mich bestreben werde.

Danzig, den 1. Juni 1849. E. F. Hevler.

58. Den Interessenten der Meubeln: 1 Kommode, 6 Stühle, 1 Tisch, wird hiem. bekannt gemacht, d. d. am 4. Juni bes. Versammlung, Mühleng. i. d. Dampfwagen, erst d. 18. Juni stattfinden kann u. s. b. a. d. Tagen u. Kaufantheile à 2½ Sgr dort zu haben.

59. **Das Gasthaus „Milchpeter" am Schuitensteege,**

dessen Bewirthschaftung ich übernommen habe, empfehle ich zum geneigten zahlreichen Besuch. Es wird mein Bestreben sein durch gute und freundliche Bedienung den Wünschen der resp. Gäste entgegenzukommen und erlaube ich mir nur noch zu bemerken, daß auch mitgebrachten Kaffee bei mir jeder Zeit zubereitet werden wird.

Julius Sartorius.

60. Sonntag, den 3. Juni 1849., fahren die Dampfboote Blitz und Pfeil von Nachmittags 1 Uhr stündlich, und ist die letzte Fahrt von Danzig nach Fahrwasser von 7 bis 8 Uhr, und von Fahrwasser nach Danzig von 8 bis 9 Uhr Abends.

Montag, den 4. Juni, fährt wieder wie gewöhnlich von des Morgens 7 Uhr ab, nur ein Dampfboot in den ungeraden Stunden vom Johannisthore, in den geraden Stunden von Fahrwasser. Die letzte Fahrt von Fahrwasser nach Danzig 8 Uhr Abends.

61. Am Donnerstag, ist b. d. Fliederlauben ein leinen Taschentuch A. M. gez verl.; d. Finder erhält Holzmarkt 85. eine angemessene Belohnung.

62. Die monatlichen Beiträge der Wittwen-Unterstützungs- und Sterbe-Kasse Bürgerverein, werden Sonntag, den 3. Juni, Nachmittag von 3 Uhr in dem Stiftungshause, Rähm 1623 in Empfang genommen.

NB. Auch werden nach dem Beschlusse der sämmtlichen Mitglieder, neu hinzutretende Mitglieder für den Stiftungspreis angenommen.

Der Vorstand.

63. 150 Tlr. und 250 Tlr. sind zu 5 pCt. auf Grundstücke zur ersten Stelle zu begeben, durch den Geschäfts-Commissair Wosché, Breiteg. Nro. 1166.

64. Eine Familie sucht ein junges Mädchen, welches sich in Musik und Gesang ausbilden will, ein wohlaussehendes Aeußere besitzt und mit einer guten Stimme versehen ist, und kann dasselbe sogleich ein Unterkommen finden. Anfrage im schwarzen Adler in der Junkerstraße.

65. Die Knaben, welche am zweiten Feiertage einen grünen Knicker im Garten des Hrn. Schröder in Jeschenthal fanden, werden gebeten denselben Langgasse 518. abzugeben.

66. Einem ordentl. Knaben v. 15—18 J. (am liebst. v. außerh.) der Lust hat die Conditorei z. erlern. wird eine gute Stelle nachgew. durch Hrn. F. Märtens, Scharrmg. 1977.

67. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich kleine Handdruck-Spritzen von verschiedenen Construktionen und Größen vorräthig habe auf der Brabank am Walle neben der Wache 1763. J. Dombrowski, Mechanikus.

68. Das const. Tischlergewerk vers. sich, Sonntag, d. 3. d. M., N. M. präcise 2 Uhr im bewußten Locale, zur Rechnunglegung und Wahl eines neuen Vorstandes. Die Mitglieder werden ersucht, sich zahlreich einzufinden.

69. Ein Lehrer, welche lange Zeit in den ersten Familien Danzigs unterrichtet hat, wünscht Unterricht oder Nachhülfe in Sprachen und Wissenschaften billig zu ertheilen. Näheres Kohlengasse 1033.

70. In der Erholung zu **Ohra Niederfeld** Sonntag, Montag und Donnerstag musikalische Unterhaltung. Die Morgenpromenaden bringet freundlichst in Erinnerung. F. Zander.

71. **Seebad Weichselmünde.**

Hierdurch erlaube ich mir die Eröffnung meines bequem und elegant eingerichteten Seebades anzuzeigen, mit dem Bemerken, daß ich etwaigen Wünschen eines geehrten Publikums stets nachzukommen suchen werde. Zur größern Bequemlichkeit habe ich auch 3 Billet-Verkäufe eingerichtet. Für die mit dem Dampfschiff Fahrenden in der Tabackshandlung des Herrn Poll am Johannisthore, für die mit der Schuite Fahrenden in meinem Laden Fischmarkt 1575, und in meiner Wohnung in Weichselmünde dicht an den Anlegeplätzen. Der Preis pro Billet ist nur 1½ sgr., pr. Dtz. 16 sgr. und Kinderbillette a 1 sgr.

NB. In Weichselmünde sind noch circa 20 Wohnungen billig zu vermiethen, und liegt ein Verzeichniß derselben bei mir im Laden aus.

Julius Retzlaff.

Vermiethungen.

72. Radaune No. 1709. ist die untere Wohngelegenheit, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Hofplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermiethen und sogleich oder Michaeli zu beziehen.

73. Neugarten No. 522. sind mehrere neu decorirte Wohnungen zu vermiethen. Auskunft giebt Meyer, Jopengasse No. 737.

74. E. eleg. Logis, best. a. 4 zusammenhäng. Zimm. nebst Küche &c. &c., ist Hundeg. 320/1, — mit auch ohne Pferdestall — sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. — Näheres vis à vis No. 262.

75. Mattenbuden 289. ist 1 Wohnung von 6 Stuben (immer 3 an einander) Küche, Kammern, Wagenremisen. Stallung, Keller u. Bodenräumen u. Eintritt in den Garten, wegen Versetzung zu vermiethen und jederzeit zu besehen.

76. Das Haus neb. Herrmannshof, a. Wege v. Heiligbrunn., m. Eintr. i. d. Garten ist für den Sommer zu vermiethen. Z. erf. Langefuhr No. 8. b. Piwowski.

77. Das neu erbaute elegant eingerichtete Wohnhaus Schmiedeg. 101., ist gleich auch zum October zu vermiethen. Näheres Schmiedegasse 279.

78. **Langgasse 2002.**, ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

79. Hundeg. 308., sind 8 Stuben getheilt od. auch im Ganzen zu vermieth.

80. Scharrmachergasse 1978., ist eine Untergelegenheit zu vermiethen.

81. Hundeg. ist eine Wohnung, best. a. 4 Zim., Küche, Bod. u. Keller, zu Michaeli z. verm. Näh. 328., 1 Tr. h., wos. auch e. Wohn. v. 3 Zim. z. vm. ist.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

82. **Ein** neues modernes **Schlafsopha** steht bill. zu verk. Beutlerg. 614.

83. Von diesjähriger Füllung sind diverse ächte Mineralwasser, als Schles. Obersalz-, Marienbader, Egger, Püllnauer und Saidschützer Bitterbrunnen, billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse 63.

84. **Stopfheede** ist wieder zu haben bei J. E. Rosalowsky, an der Kuhbrücke, im Speicher „Der halbe Mond."

85. **Im Gasthause „Milchpeter" am Schuitensteege** ist von heute ab wieder dicke Milch vorräthig.

86. **Ganz vorzüglich schöne und billige schwarze Glanz-Taffette erhielt E. Fischel.**

87. **Großer Ausverkauf von extra feinen Tuchen, Hosenbuckskins. Twinzeugen und Westenstoffen bei J. Auerbach, Langgasse 373.**

88. Warschauer Stearinlichte 4, 5, 6, 8 St. p. U. a 10sgr. empf. A. Schepke, Jopg. 596.

89. Eine kleine Blauschimmelstute, 5 Jahre alt, ist zu verk. Neuschottland 1.

90. **Französis. Herren- u. Knaben-Strohmützen, in** größter Auswahl sehr billig Langgasse 373. bei J. Auerbach.
91. Schön. Fett 4, pom. Würste 5½, Schink. u. Speck 5 sg. p. ℔ empf. H. Vogt, kl. Krmg.
92. Geräucherter Lachs ist Ankerschmiedegasse 176. vorräthig.
93. Poggenpf. 351., beim Maler Grewe, steht 1 Jagdwagen zu verkaufen.
94. Mehrere neue mahag. Sophabettgestelle sind Hausth. 1871. zu verkauf.
95. Langenmarkt 494. sind mehrere blühende Kaktus zu verkaufen.
96. **Weinsäuerl.** Berberitz-Bonbon pro Pfd. 10 sgr., sowie Citronen-, Rosen-, Vanille-, Himbeer- ꝛc. Bonbon pro Pfd. 8 sgr. empfiehlt die Berliner Bonbon-Fabrik, Wollwebergasse 1987.
97. 1 mahagoni Zähltisch mit Steinplatte, 1 gußeiserner Ofen sind zu verkaufen Hintergasse 217.
98. Frische Brabanter Sardellen empfing so eben per Fuhre und empfiehlt billigst Carl F. R. Stürmer, Schmiedegasse 103.
99. Daß wieder eine neue Sendung Stahlfedern, Stahlfederhaltern, Bleifedern, Kreide und Siegellack von den vorzüglichsten Fabriken eingetroffen, zeigt an die Papierhandlung Kürschnergasse No. 663.
100. **Schöne Brabanter Sardellen, bestes frisches Provenceöl,** Capern, Oliven, Cayenne-Pfeffer, India Soy, Düsseldorfer Mostrich, engl. Senf, so wie frisch erhaltene **ital. Maccaroni** und echt **ost-ind. Sago** empfiehlt billigst

J. G. Amort, Langgasse 61.

101. **Beste holländ. Heeringe** in 1/16 und 1/32 empfiehlt billigst J. G. Amort, Langgasse 61.
102. Alte große Dachpfannen, einige hundert Stück, st. z. V. Wollweberg. 1997.
103. Holländische Heeringe in 1/16 (Original-Packung) und einzeln, Bamberger Pflaumen und Kirschen, geschälte Aepfel und Birnen, stärksten Lampenspiritus, raffinirten und Meliszucker, Caroliner und Java-Reis, reinschmeckenden Java- und Cuba-Kaffee, Stearinlichte, Wiener Gries, Maccaroni- und Faden-Nudeln, Sardellen, frisches Salatöl, feine Spitzenstärke, holländisches Blau, Zuckersyrup, Dampfchokoladen von Miethe in Potsdam, Pekko-, Kugel-, Kongo- und Haysan-Thee empfiehlt billigst

O. R. Hasse,
Jopen- und Portchaisengassen-Ecke 593.

104. Zwei Pfauhennen sind zu verkaufen. Auskunft giebt Meyer, Jopeng. 737.
105. 1 dunkler Sommerrock f. e. hagere Person gek. 5½ rtl. f. 2 rtl., 1 richt. geh. silb. Taschenuhr 3 rtl 5 sgr, 1 Regenschirm, 1 silb. Strickhaken b. z. v. Straueng. 832
106. Schwarz. Tuch z. e. Anzuge gek. 2 rtl. p. E. f. 1 rtl. 10 sg. Straueng 832. z. Verk.

107. Fenter-Rouleaux sind stets vorräthig und werden in ungewöhnlichen Grössen schnell angefertigt Schnüffelmarkt 629.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

108. Zur Versteigerung des Grundstücks Röpergasse sub Servis-No. 478., Hypotheken-No. 23., steht

Dienstag, den 5. Juni d. J., Abends 5—6 Uhr,

in meinem Bureau der Schlußtermin an, wozu einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

109. Nothwendiger Verkauf.

Das den Johann Jacob Schlawjinskischen Erben gehörige Grundstück zu Schönau No. 16., abgeschätzt auf 5475 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 6. Juli 1849, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten, so wie der seinem Aufenthalte nach unbekannte George Ferdinand Schlawjinski, welcher vor 9 Jahren nach Rußland gezogen sein soll, event. dessen unbekannte Erben werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

110. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das dem Buchhändler August Rahnke gehörige, in Elbing unter der Hypothekenbezeichnung A. I. 107. belegene, auf 5562 rtl. 2 sgr. 1 pf. taxirte Grundstück, soll in termino

den 4. Oktober 1849, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Bröde an ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Edictal-Citationen.

111. Oeffentliches Aufgebot.

Vincent v. Dombrowski, ein Sohn des Franz v. Dombrowski und der Constantia v. Palubicka, geboren am 9. April 1804 in Puzdrowo im landräthlichen Kreise Carthaus, ist im Jahre 1824 nach Polen gegangen, um dort als Klostergeistlicher zu leben und seitdem verschollen. Auf Ansuchen seiner Nichten, der Marianna Anna und Julianna Josephine, Geschwister v. Dombrowska wird derselbe hierdurch öffentlich

aufgefordert, sich schriftlich oder persönlich bei der Kreis=Gerichts=Deputation Carthaus und spätestens in dem am

15. October 1849, Vormittags 11 Uhr,

vor derselben anstehenden Termin zu melden, widrigenfalls er durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt werden wird.

Marienwerder, den 9. November 1848. Königliches Oberlandes=Gericht.

Sonntag den 20. Mai 1849, sind in nachbenannten Kirchen

zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Apotheker Herr Julius Funck mit Jgfr. Emilie Metzke in Züllichau.
Der Bürger und Kaufmann Herr Friedrich Ernst Hevler mit Jgfr. Laura Caroline Charlotte Krohn.

St. Johann. Der Stellmacher Otto Ferdinand Zimmermann mit seiner verlobten Braut Anne Renate Krause.
Der Arbeiter Karl August Bliß, Wittwer, mit Jgfr. Elisabeth Hirschberg.

St. Catharinen. Der Töpfergesell Benjamin Wilhelm Sawalisch mit Jgfr. Marie Mathilde Rosalie Berendt.
Der Gürtler und Bronceur Carl Julius Kirchhöbel mit Jgfr. Marianne Jacobsthal.
Der Bürger und Maler Herr Otto Georg Labudda mit Jgfr. Friederike Albertine Victor.
Der Bürger und Bäcker Herr Otto Theodor Dahlström mit Jgfr. Maria Kutschram.

St. Bartholomäi. Der Kornmesser Herr Johann George Fittkau, Wittwer, mit Jgfr. Johanna Amalia Louise Hommel.
Der Fuß=Gensd'arm Herr Gottfried Eduard Bartsch mit Jgfr. Johanna Leopoldine Meydam.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 31. Mai 1849.

	Briefe. Sgr	Geld. Sgr.	gem. Sgr.
London . . . 3 Monat	—	—	—
Hamburg . . Sicht . .	—	—	—
Hamburg . . 10 Woch	45	—	—
Amsterdam Sicht . .		—	—
Amsterdam 70 Tage	—	—	—
Berlin . . . . 8 Tage	—	—	—
Berlin . . . . 2 Monat	—	—	—
Paris . . . . . 3 Monat	—	—	—
Warschau . 8 Tage	93	—	—
Warschau . 2 Monat	—	—	—

	ausgeboten. Sgr.	gemacht. Sgr.
Friedrichsd'or	—	—
Augustd'or	—	—
Ducaten, alte	—	—
Ducaten, neue . . .	—	—
Kassen-Anw., Rtl.	—	—

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 29. bis incl. 31. Mai 1849.

I. Aus d. Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $1696\frac{17}{60}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden, davon $1007\frac{1}{5}$ Last unverkauft und $263\frac{1}{3}$ Last gespeichert.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.	Lein-saat.	Rüb-saat.
1) Verkauft, Last.	$310\frac{5}{6}$	69	11	—	$25\frac{5}{12}$	—	—
Gewicht, Pfd.	128/9–134/5	121–124|5	109	—	—	—	—
Preis, . . . Rtl.	$116\frac{2}{3}$—145	$56\frac{2}{3}$—58	45	—	$63\frac{1}{3}$ $68\frac{1}{3}$	—	—
2) Unverkauft, Lst.	$903\frac{1}{5}$	29	29	—	19	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	65	28	gr. $27\frac{1}{2}$ kl. 22	15	gr. 37 wß. 34	50	—

Thorn sind passirt vom 26. bis incl. 29. Mai 1849 und nach Danzig bestimmt:

$369\frac{17}{30}$ Last Weizen,
$36\frac{1}{2}$ Last Roggen,
1500 Stück fichtne Balken,
45 Tonnen Theer.

Berichtigung: Intell.-Bl. 125., Ann. 20., l. st. 10949. — **10949. c.**

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckrei